

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 24 (1908)

Heft: 14

Artikel: Gusseiserne oder schmiedeiserne Fenster

Autor: Feldhoff, Friedrich / Probst-Rütter, A.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-579973>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auf der Beilage „Zöschwesen“ fehlt weder die vervollkommnete Balanceliter noch die Automobilspritze, und ebensoviel des Neuen bergen die Tafeln „Elektrische Läutwerke und Uhren“. Alles dies erschöpft aber bei weitem nicht die technischen Beilagen, denn wir finden auch solche über „Kupfergewinnung“, „Leuchtgasbereitung“, „Lampen“, „Maschinenteile“, „Mühlen“, „Nähmaschinen“ und — wieder besonders hervorzuheben — über „Lokomobilen und Lokomotiven“. Auch über die in unsere Gebiete einschlagenden Textartikel können wir uns nur mit dem Ausdruck vollkommenen Lobes äußern. Sie bieten alles, was man von einem bürgerlichen Normallexikon verlangen kann, und dies noch dazu in einer so klaren Ausdrucksweise, daß auch der Nichtfachmann aus den ihm dargebotenen Auskünften stets Aufklärung und Belehrung schöpfen wird. Wie Technik und Naturwissenschaften nicht zu kurz kommen, so scheint uns auch auf den vielen andern Wissensgebieten stets das rechte Maß für jeden Artikel gefunden zu sein. Wir empfehlen deshalb den „Kleinen Meyer“ allen denen angelegentlichst, die den „Großen“ wegen seiner räumlichen Ausdehnung oder wegen seiner höhern Anschaffungskosten nicht zu erwerben gedenken.

Gusseiserne oder schmiedeiserne Fenster.

(Eingef.)

Wir erlauben uns, Sie auf die Vorzüge hinzuweisen, die Gussfenster vor den schmiedeisenen haben, besonders betreffend der Dauerhaftigkeit.

Wie bekannt, neigt Gußeisen nicht so sehr zur Rostbildung wie Schmiedeisen und ist besonders die äußere Gusschicht, die bei unfern Fenstern fast unverletzt bleibt, nahezu unempfindlich gegen die atmosphärische Feuchtigkeit. Außerdem bestehen gusseiserne Fenster aus einem Stück und lassen sich infolgedessen leicht mit einem absolut sicher deckenden Anstrich versehen. Dagegen kommt bei den schmiedeisenen Fenstern zu der an sich größeren Empfindlichkeit des Materials, daß sie aus vielen Stücken zusammengesetzt sind und sich nur sehr schwer an den Stoßstellen durch Anstrich schützen lassen. Gerade diese Stoßstellen aber sind gefährlich dadurch, daß die Feuchtigkeit zwischen die Stoßfugen des Eisens eindringt und ein Verrosten von innen heraus verursacht, das meist erst dann bemerkt wird, wenn die Fenster dadurch ihre Form ändern. Diese Deformationen waren zum Beispiel bei den Fenstern des Schlachthofes Hamburg nach 12 bis 14 Jahren so stark, daß die Scheiben zersprengt wurden und die Fenster vollständig durch neue ersetzt werden mußten. Wir lieferten seiner Zeit auch Gussfenster nach Hamburg und erhielten dann auf Grund dieser Probeflieferung, die sich vorzüglich bewährt hatte, den Auftrag, den größten Teil der alten schmiedeisenen Fenster durch unsere Gussfenster zu ersetzen. Ganz abgesehen von den ersten billigeren Anschaffungskosten, stellen sich unsere Fenster demnach im Laufe der Zeit noch ganz beträchtlich billiger als die schmiedeisenen, weil sie eben viel länger halten.

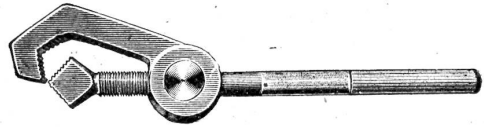
Wir bitten die geehrten Leser, diese Tatsachen bei Bedarf eiserner Fenster gütigst berücksichtigen zu wollen und hoffen, daß Sie sich in diesem Falle veranlaßt sehen werden, unser Erzeugnis zu bevorzugen.

Hochachtungsvoll

Friedrich Feldhoff & Co. G. m. b. H.,
Eisengießereien Wulfrath
und

A. Probst-Rütter, Kilchberg bei Zürich.
Fabrikation, Handel und Vertretungen.
Lieferanten der gusseisenen Fenster
in den Schlachthöfen Zürich und Rorschach.

J. Schwarzenbach, Genf



Grosses Lager in sämtlichen **Installationswerkzeugen** wie Gaskluppen, Rohrschneider, Rohrzangen etc. Schraubstöcke, Ambosse, Flaschenzüge, Winden etc. Garantierte Qualitäten. 113 Preislisten zu Diensten.

Billig zu verkaufen:

folgende gebrauchte Maschinen:

! **Abrichtobelmaschine** 45 cm breit

! **Bandsäge** mit 80 cm Rollen

! **Sandpapierschleifmaschine** von Kieseling, Leipzig

! **Stemlochbohrmaschine** von Kirchner

! **kleinere Kehlmaschine** von Krumrein & Katz

! **starke Kehlmaschine** mit automatischem Einzug von Kirchner.

Alles zu besichtigen bei

2315

A. Müller & Cie. in Brugg.

Mit Vorliebe

verwendet man zur Herstellung aller Arten von

Bau-Ornamenten, Badewannen, Spültischen

das bestens bekannte

Durana-

Metall, welches sich in erster Linie durch **hervorragende Bildsamkeit** im kalten und warmen Zustande eine **schöne rötlich-gelbe Farbe** und **grosse Widerstandsfähigkeit** gegen

Oxydation auszeichnet. S

➤ **Beschreibungen kostenfrei.** ➤

Alleinige Fabrikanten:

Dürener Metallwerke, A.-G.,
Düren (Rheinland).

2608 bu

PATENT-BUREAU
Wilh. Reinhard, Zürich

Bahnhofstrasse 51. [263]
Patent-Marken- und Musterschutz,
Patent-Recherchen.
Reelle Bedienung. Beste Referenzen.

Abonnements

auf die
„Jll. Schweiz. Handwerker-Ztg“

werden stets entgegenommen